

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Mitte

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung der CDU-Fraktion
hier: Verkehrssicherung Fuß- und Radweg Emster Straße

Beratungsfolge:

14.04.2021 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Siehe Anlage

Begründung

Siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)



CDU

Ratsfraktion Hagen

Antrag für die Sitzung der BV Mitte am 14.04.2021

Verkehrssicherung Fuß- & Radweg Emster Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Quardt,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 7. Nachtrages vom 21. April 2020 beantragen wir für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Verkehrssicherung Fuß- & Radweg Emster Straße

und unterbreitet dazu folgenden **Beschlussvorschlag**:

Die Verwaltung wird beauftragt, ...

... den Fuß-/Radweg in der Emster Straße im Abschnitt zwischen den Hausnummern 25 und 41 zu kontrollieren, Schäden aufzunehmen, zu reinigen und instand zu setzen.

... die Bäume des Wäldchens in der Nähe Emster Straße 39-41 auf Verkehrssicherheit zu überprüfen.

Begründung:

Der angegebene Bürgersteigabschnitt wurde seit dem Winter weder gereinigt noch wurden die frostbedingten Schäden beseitigt. Das führt dazu, dass noch immer abstumpfender Split auf dem Geh- und Radweg liegt, was insbesondere für Fahrradfahrende zu einer erheblichen Gefahr erwachsen kann.

Wahrscheinlich frostbedingt haben sich verschiedene Gehwegplatten gehoben bzw. abgesenkt, so dass eine Vielzahl von Kanten hervor treten und Stolperfallen bilden. Dies sorgt gerade bei Dämmerung und in der Nacht für ein nicht unerhebliches Verletzungsrisiko.

Zwischenzeitlich sind nacheinander zwei dort stehende Bäume umgefallen und ragten in den Geh-Radweg hinein. Sie sind zwar mittlerweile entfernt worden. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass weitere Gewächse nicht mehr standsicher sind. Deshalb sollte die Verwaltung zur Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht den Abschnitt überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt



Hans-Joachim Junge
Fraktionsvorsitzender